

Schwyzer zeigen starke Mehrkämpfe

Leichtathletik Am Wochenende fand in Landquart die Schweizer Meisterschaft im Mehrkampf statt. Dabei glänzten auch Schwyzerinnen und Schwyzer. Fabio Kissling verpasste das U23-Podium als Vierter knapp. Am ersten Wettkampftag zeigte der Brunner gute Leistungen über 100 m, 4000 m und im Weitsprung.

Am zweiten Tag egalisierte er seine persönliche Bestleistung (PB) im Stabhochsprung und warf eine PB im Speerwurf. Am Ende resultierten für den 19-Jährigen in den zehn Disziplinen gute 6302 Zähler.

In den übrigen Mehrkämpfen holten sich junge Ibächler Mehrkämpferinnen wertvolle Wettkampferfahrungen. (busch)

SM Mehrkampf in Landquart
Herren/U23, 10-Kampf: 1. Fabian Amherd (Naters) 7464. – Ferner: 4. Fabio Kissling (Brunnen) 6302. **Damen, U16:** 1. Tina Walther (Bern) 3386. – Ferner: 47. Sonja Moser (Ibach) 2355. 49. Alina Iadarola (Ibach) 2341. 58. Elina Lüönd (Ibach) 2009. 58. Norina von Euw (Ibach) 2341.

SC Schwyz startet mit 4:0

Die Schwyzer Fussballer landen gegen einen harmlosen SC Buochs einen souveränen Sieg.

Demian Siegwart

Der SC Schwyz wusste in diesem Sonntagnachmittagsspiel nicht genau, was für einen Gegner er im ersten Spiel der neuen 3.-Liga-Saison erwarten konnte. Mit dem SC Buochs stand ihm eine unbekannt und schwer einzuschätzende Mannschaft gegenüber. Nicht zuletzt, weil die Nidwaldner im vergangenen Jahr noch in der anderen 3.-Liga-Gruppe gespielt haben. Ähnlich wie die Schwyzer hatten sie sich Ende Saison mit einem Platz im hinteren Tabellenmittelfeld abzufinden.

Trotz der gewissen Unsicherheit starteten die Schwyzer offensiv ins Auswärtsspiel und versuchten, das Heimteam früh im Spielaufbau zu stören. Obwohl ihnen dies nicht immer gelang und sie einige Male auf-

grund von Abstimmungsproblemen ausgespielt wurden, waren sie das spielbestimmende Team.

Vor der Pause mangelte es noch am letzten Pass

Immer wieder konnte der SC Schwyz über die Seiten Nadelstiche setzen, der letzte Pass wollte jedoch noch nicht den gewünschten Abnehmer finden. So hatte das Team in den ersten 45 Minuten keine zwingenden Chancen zu verzeichnen. Auch die Nidwaldner bekundeten Mühe in der Chancenkreierung, sodass die Mannschaften mit einem blossen 0:0 in die Kabinen gingen.

Nach dem Pausentee kamen die Schwyzer entschlossener auf den Platz und wurden dafür unermittelt belohnt. Rückkehrer Heinzer schaltete sich für ein-

mal in eine Offensivaktion ein und kam unter grosser Bedrängnis aus rund 20 Metern zum Abschluss. Der präzise getretene Ball zog am Torhüter vorbei und landete via Innenposten im Netz. Nur sechs Minuten später doppelte Kdouh nach einem Fehler im Buochser Aufbauspiel zum 0:2 nach, wodurch das Spiel praktisch entschieden war.

Das Heimteam vermochte auf den Rückschlag nicht mehr zu reagieren und musste sogar noch zwei weitere Gegentreffer hinnehmen.

Kdouh krönt Leistung mit seinem zweiten Treffer

Siegwart traf nach einem Eckball per Kopf zum 0:3, und Kdouh konnte seine starke Leistung mit seinem zweiten persönlichen Treffer kurz vor Spielende krönen. Die Buochser, wel-

che einige technisch versierte Spieler in ihren Reihen haben und gute Ansätze zeigten, hatten in der Offensive schlicht zu wenig Durchschlagskraft. Nur selten konnten sie die stabil stehende Schwyzer Abwehr in Bedrängnis bringen, weshalb der Sieg der Schwyzer durchaus verdient war.

SC Buochs - SC Schwyz 0:4 (0:0)
 200 Zuschauer.

Tore: 49. Heinzer 0:1. 55. Kdouh 0:2. 70. Siegwart 0:3. 84. Kdouh 0:4.

SC Buochs: Agner, Stefan Mathis, Simon Mathis, Walker, Weh, Samson Mathis; Music, Baumgartner, von Holzen; Cataldi. Eingewechselt: Niederberger, Ricupero, Fischer, Ignatov.

SC Schwyz: Dudle; L. Suter, Heinzer, R. Betschart, von Euw; Gisler; N. Suter, Zejnulaj, Siegwart, S. Betschart; Kdouh. Eingewechselt: Bossart, von Euw, Leite da Conceicao, Holdener, Reggia.

Verwarnungen: 15. Samson Mathis (Foul), 82. Heinzer (Foul).

Brunner Schützen im Gruppenfinal

Schiessen Erstmals seit zwölf Jahren hat sich wieder eine Gruppe vom MSV Brunnen-Ingenbohl für den schweizerischen Gruppenfinal qualifiziert. Dank dem zweiten Rang am kantonalen Gruppenfinal, zwei Kombinationssiegen und einem zweiten Rang in den schweizerischen Vorrunden kämpft die im Feld D startende Brunner Gruppe am 3. September in Winterthur um den Schweizer-Meister-Titel. Schützen aus Schübelbach und Burg Schwyz (beide Feld E) sowie Sattel (Feld D) werden den Kanton ebenfalls am Final vertreten. (pd)



Martin Christen (von links), Reinold Betschart, Elisabeth Steiner, Jürg Hofstetter und Karl Schelbert. Bild: PD

Sanchez und Emery beste Dreikämpfer des Kantons

Am Dreikampf-Kantonalfinal glänzten eine Steinerin und ein Einsiedler mit den Topwerten.

Thomas Bucheli

Am Samstag organisierte der TV Pfäffikon-Freienbach in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Leichtathletik-Verband LVS den UBS-Kids-Cup-Kantonalfinal auf der Sportanlage Chrummen.

«Es war uns eine grosse Freude, die stärksten Nachwuchs-Dreikämpferinnen und -kämpfer begrüßen zu dürfen», so das OK unter der Leitung von Peter Wullschleger. Insgesamt kämpften rund 350 Nachwuchsathleten im Alter von 7 bis 15 Jahren um die schnellsten Sprintzeiten, weitesten Weitsprünge und Ballwürfe. «Bei durchgezogenem Wetter herrschte den ganzen Tag eine gute Stimmung», freute sich die Kantonalverantwortliche Carla Inderbitzin aus Steinen.



Diese jungen Athletinnen und Athleten glänzten in ihren Kategorien mit den UBS-Kids-Cup-Kantonal-siegen. Bild: Carla Inderbitzin

Im traditionellen Dreikampf wurden die Athleten für die Teilnahme am Schweizer Final in Zürich ausgemacht. Als klar beste Dreikämpferin entpuppte sich Jil Sanchez. Die 15-jährige Steinerin sprintete über 60 Meter in 7,90 s ins Ziel, sprang beachtliche 5,35 m weit und warf den 200-Gramm-Ball auf 44,21 m.

Sébastien Emery nicht zu schlagen

Bei den Knaben erreichte Sébastien Emery als bester Athlet den Schweizer Final. Der 15-jährige Einsiedler absolvierte den Sprint in 7,48 s, sprang 6,03 m in die Sandgrube und warf den Ball auf 46,62 m. Aber auch in den Kategorien der jüngeren Teilnehmenden gab es teilweise sehr starke Mehrkämpfer. Die Gesamt-rangliste ist unter www.tvpf.ch zu finden.

Elf Mannschaften spielten in Steinen



Das 51. Firmen- und Vereinsturnier – organisiert vom TSV Steinen – fand am Samstag im Stadion Au statt. Dabei spielten die teilweise kostümierten Teams Fussball und massen sich im Seilziehen. Unter dem OKP Matthias Suter, der das Amt von Edwin Kälin, welcher dieses zuvor 50 Jahre ausgeübt hatte, übernahm, beteiligten sich fünf Mixed- und sechs Herren- und Seniorenteams. Bild: Thomas Bucheli

Erfolgreiches KTV-Polylager

Handball KTV Muotathal führte ein Polylager mit 30 Kindern durch.

Spass an Bewegung war das Hauptziel dieser intensiven Sportwoche. 30 Kinder von 8 bis 14 Jahren nahmen am Polylager von Handball KTV Muotathal teil. Über fünf Tage verteilt, gab es verschiedene Disziplinen und Spiele, welche zur Olympiade zählten. Mit Pedalofahren, Ballzielwurf, Stafette, Spielturnier, Jonglieren und Hindernislauf – um nur einige Disziplinen zu nennen – war für alle etwas dabei. Am Ende gab es eine Rangliste, und jedes Kind erhielt einen Preis. Neben dem Wettkampf kam auch der Spass nicht zu kurz. Es wurde Jägerball und Pingpong gespielt, und es gab auch handballspezifische Einheiten. Highlight war der Ausflug nach Baar ins Schwimmbad. (mg)



Die Muotathaler Kinder hatten viel Spass während der abwechslungsreichen und intensiven Sportwoche. Bild: Michelle Gwerder